

FVB - VOLLVERSAMMLUNG 2015

Ergebnisniederschrift über die 47. ordentliche Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. am 15. Juli 2015 im Restaurant Dorfkrug, Otisstr.40, 13403 Berlin

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung anwesenden Stimmberechtigten, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Ehrungen

Der 1.Vorsitzende Uwe Tronnier eröffnete um 19.05 Uhr die Vollversammlung (VVS). Zur VVS wurde gemäß § 8.4 der Satzung der FV Bowling e.V. frist- und formgerecht eingeladen. Sie war somit gem. § 8.5 der Satzung beschlussfähig. Die Ergebnisse der Vollversammlung werden mit Zustimmung der Delegierten von Anita Tronnier protokolliert. Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände. Die Zahl der Stimmberechtigten wurde zunächst mit 36 festgestellt.

Als Ehrengäste wurden begrüßt:

Wolfgang Müller	Präsident Betriebssportverband Berlin, 1.Vorsitzender FV Faustball
Harald Kretschmar	Generalsekretär DBU, Bowlplay Berlin
Daniel Oehme	Berolina – Bowling
Tanja Theißen	BC Schillerpark
Andreas Momtschilowitsch	All Inn, Bowlhouse
Sven Streck	Bowlarena Spandau

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurden Hans J. Falk, Alfons Forstmann, Wolfgang Pickel, Gerd Regler, Hugo Ringhut, Paul Schatz und Ronald Schiersmann namentlich genannt.

Vom Präsidenten des Betriebssportverbands Berlin e.V., Wolfgang Müller, wurden Detlev Fischer (bronzene Ehrennadel), Marko Bromann (silberne Ehrennadel) und Anita Tronnier (goldene Ehrennadel) für ihre Verdienste im Betriebssport geehrt. Uwe Tronnier zeichnete Dietmar Schmidt mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Betriebssportverbands e.V. aus.

TOP 2: Ergebnisniederschrift der 46. ordentlichen Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. vom 23. Mai 2014

Die Ergebnisniederschrift der 46. ordentlichen Vollversammlung wurde ohne Aussprache einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte

a) Vorstand

Im mündlichen Bericht des Vorstands verwies Uwe Tronnier zunächst auf die bereits schriftlich abgegebene Stellungnahme in der FVB-Intern Nr.1/2015 und begrüßte danach die

seit der letzten Vollversammlung hinzu gekommenen BSG ´en Bowling Club 300, Bowlingsport Reinickendorf 2014, Lucadiooo und Berolina-Team und bedauerte, dass sich einige, oftmals alteingesessene BSG ´en, zwischenzeitlich abgemeldet haben. Erfreulich war jedoch, dass viele Spielerinnen und Spieler bei anderen BSG ´en weiterspielen. Die Mitgliederzahl (2.707 Personen in 166 BSG ´en) war weiterhin leicht rückläufig. Die FVB ist aber weiterhin die mit Abstand größte Fachsparte Bowling im Betriebssport in Deutschland.

Der 1.Vorsitzende dankte Petra Krahl für die geleistete Arbeit und gratulierte noch einmal zu ihrem 30jährigen Jubiläum in der FVB-Geschäftsstelle. Ferner dankte er dem Vorstand, den Ausschussmitgliedern und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der FV Bowling für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er betonte ferner das unverändert gute Verhältnis zum BSVB und BBV. Im sportlichen Ausblick ging er kurz auf das 44. Internationale Städteturnier Pfingsten in Basel, die 17. DBM Team/Einzel in Stuttgart - Fellbach und Böblingen sowie die 4. DBM im Trio 2016 in Magdeburg ein. Er dankte Helmut Arndt (Homepage) und Anita Tronnier (Facebook) für ihre intensive, öffentlichkeitswirksame Tätigkeit für die FVB und freute sich über das stetig steigende Interesse am FVB-Newsletter.

U.Tronnier bedauerte, dass es in der vergangenen Spielsaison so viele Fehler und Unachtsamkeiten z.B. beim Ausfüllen von Spielzetteln, Ausrechnen von Spielergebnissen oder beim Einsatz von Spielerinnen und Spielern in „höheren“ Mannschaften gegeben hat. Dies ist alles menschlich und verständlich. Dass dann aber diejenigen, die im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für alle Mitglieder, diese Unzulänglichkeiten festgestellt und in der Folge korrigiert haben, in unschöner Weise als die eigentlichen „Sündenböcke“ dargestellt wurden, ist nicht akzeptabel und wird auch nicht toleriert.

Erneut bemerkte der Vorsitzende, dass im Betriebssport aus seiner Sicht viel zu oft von allen Seiten vermeintliche Gründe gesucht werden, warum etwas in Ausschreibungen, Spielberechtigungen, im Spielbetrieb oder bei Mitgliedschaften angeblich nicht gehen soll. Statt sich darüber ständig Gedanken zu machen und viel unnötige Zeit zu verlieren, sollten vielmehr gemeinsame Wege gesucht werden, wie etwas gehen kann und was dafür zu tun ist. In diesem Sinne sollten neue Aktivitäten und Ideen einfach mal umgesetzt und durchgeführt werden, denn es geht manchmal viel mehr als man anfangs denkt !

b) Ausschüsse

Horst Pein berichtete, dass es im Meldeausschuss keine Besonderheiten gegeben habe. Im Rechtsausschuss gab es diesmal laut Helmut Arndt ein Verfahren, das auch einen Antrag auf Änderung der Sportordnung zur Folge hatte. Der Berufungsausschuss wurde nicht angerufen. Marko Bromann ging in seinem mündlichen Bericht des Sportwarts insbesondere auf die aktuellen Wettbewerbe der FVB sowie die Terminplanung ein. Er blickte noch einmal auf die Schwierigkeiten bei der Ligabesetzung, insbesondere der Bezirksliga für die Saison 2014/2015 zurück, und kündigte an, dass sich der Vorstand über eine Reform der Ligastruktur in der Stadt-, Ober- und Bezirksliga Gedanken machen wird. Marko Bromann berichtete ferner, dass die Umfrage zur Mannschaftsstärke in den oberen Klassen eine deutliche Beibehaltung von 5 Spielern/Mannschaft erbracht hat. In der Stadtliga gab es eine eindeutige Mehrheit für eine Startzeit um 18.00 Uhr, während bei den anderen Ligen keine eindeutigen Mehrheiten für bestimmte Startzeiten zu verzeichnen waren. Die Meldezahlen waren recht gut, aber z.B. beim Doppel noch ausbaufähig. Der gemeinsame FVB/BBV - Terminplan ist veröffentlicht, wird aber sicherlich noch hier und da aktualisiert. Auch Marko Bromann zeigte kein Verständnis für die verbalen Entgleisungen einzelner Personen und warf die Frage auf, was eigentlich wäre, wenn es keine positiv Verrückten mehr gäbe, die sich in ihrer Freizeit für den Bowlingsport einsetzen.

c) Kassenbericht

Der Kassenbericht lag bereits schriftlich vor, Ergänzungen gab es nicht.

d) Kassenprüferbericht

Hans-Joachim Paffrath verlas den Kassenprüferbericht, in dem die Kassenprüfer dem Vorstand und seinem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Kassenführung ohne jegliche Beanstandungen bescheinigten und der Vollversammlung die Entlastung des Vorstandes empfahlen.

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014

Zu diesem Zeitpunkt waren 36 Stimmberechtigte anwesend. Der Präsident des Betriebssportverbands Berlin e.V., Wolfgang Müller, übernahm mit dem Einverständnis der Versammlung diesen Tagesordnungspunkt und stellte nach einem Dank an den Vorstand den Antrag auf Entlastung. Der FVB-Vorstand wurde durch die Vollversammlung für das vergangene Geschäftsjahr mit 36 Ja-Stimmen einstimmig entlastet. Uwe Tronnier bedankte sich für das dem Vorstand ausgesprochene Vertrauen.

TOP 6: Anträge

Uwe Tronnier wies einleitend darauf hin, dass die FV Bowling seit Jahrzehnten rechtlich selbstständig mit eigener Satzung und entsprechenden Ordnungen aufgestellt ist. Welche Regelungen andere Verbände haben, kann, muss aber nicht interessieren. Ohnehin gibt es etliche Differenzen zwischen den Betriebssport-Bowlingsparten in den Ländern. Für den internationalen Betriebssport ist in erster Linie der Deutsche Betriebssportverband zuständig. Anträge, die inhaltlich andere Verbände betreffen, können daher in der Vollversammlung der FVB auch nicht behandelt werden.

- a) auf Änderung der Satzung lagen nicht vor
- b) auf Änderung der Ordnungen (anwesend sind 36 Stimmberechtigte)

Antrag Nr. 1: (Ergänzung § 5.3.1. Sportordnung)

Antragsteller: BSG Otis e.V., Abt. Bowling

Der Antrag wurde mit 34 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig abgelehnt.

Antrag Nr. 2: (Ergänzung § 5.3.1. Sportordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

Der Wortlaut des § 5.3.1. wird wie folgt ergänzt:

Der Auf- und Abstieg zwischen der 1.Klasse und der Bezirksliga, der Bezirksliga und der Oberliga, sowie der Oberliga und der Stadtliga wird vom Sportausschuss festgelegt und zum 15.11. des laufenden Sportjahres vom Sportwart bekannt gegeben.

Der Antrag wurde mit 34 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 3: (Änderung und Ergänzung § 5.3.2. Sportordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

§ 5.3.2. soll nunmehr wie folgt lauten:

Der Auf- und Abstiegsmodus zwischen den einzelnen Klassen der jeweiligen Halle wird vom zuständigen sportlichen Leiter festgelegt und den Mannschaften bis zum 15.11. des laufenden Sportjahres schriftlich bekannt gegeben. Eine Durchschrift erhält der Sportausschuss der FVB.

Die Sieger der 1.Klassen der jeweiligen Hallen sind verpflichtet an den Aufstiegsspielen teilzunehmen.

Der Antrag wurde mit 33 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 4: (Änderung des § 5.3.3.1. der Sportordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

Das Wort „Aufstiegschance“ wird in „Aufstiegspflicht“ geändert:

§ 5.3.3.1. Hat sich eine Mannschaft durch Platzierung oder erfolgreiche Teilnahme an einer Aufstiegsrunde für einen Aufstieg qualifiziert und nimmt diese Aufstiegspflicht nicht wahr, erhält sie in der folgenden Saison einen Abzug von 32 Punkten in der Abschlusstabelle.

Der Antrag wurde mit 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 5: (Ergänzung der Sportordnung - Einfügen eines Oberpunktes 5.4)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

Es wird folgender Oberpunkt eingefügt:

§ 5.4. Nachweis und Spielformular

Der Antrag wurde mit 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen

Antrag Nr. 6: (Teilweise Umformulierung des § 5.4.2. der Sportordnung)

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

§ 5.4.2. wird wie folgt geändert:

§ 5.4.2. Spielformulare werden gestellt und müssen von den Mannschaften selbst ausgefüllt werden. Entscheidend für die Spielwertung sind die eingetragenen Spielernamen (ergänzt von der Vollversammlung: Vor- und Zuname) und die dazugehörigen Einzelspielergebnisse. Mit der

Unterschrift beider Mannschaftskapitäne werden die Eintragungen im Spielformular als verbindlich anerkannt.

Der Antrag wurde mit der von der Vollversammlung ergänzten Formulierung mit 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

c) Sonstige Anträge

Antrag Nr. 7: (Sonstiger Antrag auf Änderung bei FVB-Meisterschaften)

Antragsteller: BSG Genz & Gaffrey

Der Antrag wurde mit 2 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 8: (Sonstiger Antrag auf Einführung einer Schnittkarte)

Antragsteller: BSG R.S. Team

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag Nr. 9: (Sonstiger Antrag zur Einführung einer Schnittkarte).

Antragsteller: Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen

Antrag Nr. 10: (Sonstiger Antrag Rang- und Schnittlisten)

Antragsteller: BSG FA Tempelhof

Der Antrag wurde mit 2 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.

Dringlichkeitsanträge lagen nicht vor.

Top 7: Haushalt 2016

Der Antrag Nr.11 des FVB - Vorstands, den Jahresbeitrag unverändert bei 24,00 € pro Person zu belassen und keine Umlage zu erheben, wurde von der Versammlung ohne weitere Aussprache einstimmig (35 Ja – Stimmen bei 1 Enthaltung) gebilligt.

Weitere Beschlüsse mit Auswirkungen auf den Haushalt wurden nicht getroffen.

Der Haushalt 2016 wurde mit 35 Ja – Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Top 8: Verschiedenes

Uwe Tronnier berichtete über die 1. Weltbetriebssportspiele, die vom 1. Juni bis 5. Juni 2016 in Palma de Mallorca ausgetragen werden. Bowling wird dabei sein, wobei Einzelheiten und die Ausschreibung voraussichtlich im September vorliegen werden.

Marko Bromann berichtete, dass die Sportplanung einschließlich deutscher und internationaler Veranstaltungen für 2015 / 2016 abgeschlossen ist. Als Termin der FVB - Sportwartesitzung nannte er den 12. August 2015 um 18.00 Uhr am Veranstaltungsort der Vollversammlung.

Der 1. Vorsitzende schloss die Vollversammlung um 20.55 Uhr.

Uwe Tronnier

1. Vorsitzender

Anita Tronnier

stellvertretende Schatzmeisterin

- für die Ergebnisniederschrift –

Nationale und internationale Termine des Betriebssports (Stand: 07.09.2015)

04. DBM Bowling Trio in Magdeburg vom 7.1. – 10.1.2016 in Magdeburg

Meldeschluss am 20.11.2015 z.Zt. sind bereits 111 Trios gemeldet

10. DBM Doppel und Mixed in Unterföhring vom 10.3. – 13.3.2016 in Unterföhring

Meldeschluss am 15.01.2016 z.Zt. sind 370 Doppel u. Mixed gemeldet

46. Betriebssport – Europameisterschaft (BEC) vom 4.5. – 7.5.2016 in Bologna/Italien

Meldeschluss für die Qualifikation am 15.10.2015

44. Internationales Städteturnier vom 14.5. – 16.5.2016 in Basel/Schweiz

Sofern über die bereits vergebenen Startplätze noch weitere für Berliner Trios zur Verfügung stehen sollten, wird im Winter wieder eine Interessenabfrage gestartet.

01. Weltspiele des Betriebssports vom 1.6.2016 – 5.6.2016 in Palma de Mallorca/Spanien

Die Ausschreibung wird im September erwartet – Meldeschluss wahrscheinlich am 31.12.2015